



18.06.2020

Radlerparadies Prignitz – jetzt auch zum Mitnehmen

Tourismusverband Prignitz e.V. bringt Lunchtüten in Umlauf

Die Prignitz ist bekannt für seine traumhaften weitläufigen Naturlandschaften, welche man am besten mit dem Rad erkundet. Die Knotenpunktwegweisung lotst kinderleicht durch die vielfältige Region in idyllische Dörfer und Städte, zu kulturellen Stätten und geschichtlichen Highlights und durch Landschaften mit faszinierender Flora und Fauna. Während für den Betrachter die weitläufige ländliche Idylle ein Segen ist, kann sie für den kleinen Hunger zwischendurch schon einmal zum Problem werden. Doch die Prignitz hat viele Anbieter mit regionalen Köstlichkeiten, die ideale Wegbegleiter sind. Hier lässt sich jedoch aus der Not eine Tugend machen.

Deswegen schickt das Radlerparadies Prignitz seine Pedalritter künftig mit kleinen, feinen, regionalen Genießerpaketen auf Entdeckungsreise. Mit den nachhaltigen Lunchtüten „Radlerparadies Prignitz to go!“ können Bäcker, Regionalläden, Gastgeber und Gastronomen ihren Gästen künftig regionale Leckereien mit auf den Weg geben. Schließlich mag niemand erst nach einer Einkehrmöglichkeit suchen, wenn der Magen unterwegs schon knurrt. Denn auch wenn die meisten gastronomischen Anbieter ihre Türen inzwischen wieder für Gäste geöffnet haben, ist nicht auf jedem Streckenabschnitt eine schnelle und unkomplizierte Versorgung gefunden. Diese kann im ländlichen Raum mit den Lunchtüten gedeckt werden und somit eine zuvor bestehende Lücke füllen. „Wir haben die teilweise dünne Versorgung selbst gespürt, als wir mit den Rädern unterwegs waren“, sagt Randolph Leuschke, der mit seiner Frau das Café und die Pension „Zur Möwe“ in Wittenberge betreibt. „Deswegen sind die Lunchtüten eine tolle Idee. Radler können sich die Inhalte künftig beispielweise aus unserem Frühstücksbuffet selbst zusammenstellen.“

Bei der Befüllung der Tüten sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, sodass ganz individuelle Akzente gesetzt werden können. Heike Bayer, Betreiberin von Pension und Café „Zum goldenen Anker“ in Wittenberge, überlegt, die Lunchtüten in mehreren Varianten anzubieten. So könne man sich den Wünschen der Gäste individuell anpassen und beispielsweise unter anderen „gesunde“ oder auch „herzhafte“ Lunchtüten herausgeben. Außerdem sieht Bayer in den Lunchtüten eine Entlastung für Reisende: „Im Urlaub ist es ganz angenehm, wenn man sich nicht noch um Einkäufe und die Essensvorbereitung Sorgen machen muss.“

Einen weiteren Vorteil der Lunchtüten sieht Jan Lange, Geschäftsführer der Alten Ölmühle und des Haus Singer in Wittenberge, in ihrer Wirkung als Erinnerungsfaktor: „Sie stehen auch für die Marke des Radlerparadieses.“ Lange plant, seinen Gästen Tüten als ‚Produkt des Hauses‘ mit auf den Weg zu geben. Urlauber, die in Zukunft in der Prignitz auf Tour gehen, bekommen so die Möglichkeit, jederzeit eine Pause einlegen zu können, um eine Tüte voll radlerparadiesischem Inhalt zu genießen – egal ob auf dem Deich mit Blick über die Elbe, inmitten der weiten Flur oder in einem üppigen Wald mit großartiger Naturkulisse.

Der Tourismusverband stellt allen interessierten Gastgebern ein „Starterpaket“ in Form von 50 Lunchtüten kostenlos zur Verfügung. Das Starterpaket kann per Mail an info@dieprignitz.de oder per Telefon unter 03876/30 74 19 20 bestellt werden. Bestellungen darüber hinaus können kostenpflichtig ebenfalls über den Verband getätigt werden. Wir danken der Wittenberger Werbeagentur Create & Print für die tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung der Lunchtüten „Radlerparadies Prignitz to go!“.

Pressekontakt:

Tourismusverband Prignitz e.V., Mike Laskewitz, 03876/30 74 19 20, laskewitz@dieprignitz.de